

Hess-Wohnwerk setzt Holzleimbau-Tradition fort

Neubeginn nach Insolvenz – 37 Arbeitsplätze gerettet

Kleinheubach (Kreis Miltenberg). Trotz Insolvenz hat der Aschaffener Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Pieper fast drei Jahre lang den Betrieb der Firma Hess Holzleimbau aufrecht erhalten. Jetzt hat die Kleinheubacher Firma »Wohnwerk« Gelände, Produktionsanlagen und die meisten der 40 Mitarbeiter übernommen. Am 1. April startete das neue Unternehmen Hess-Wohnwerk GmbH.

Für die beiden Wohnwerk-Geschäftsführer Mathias Hofmann und Hermann Wilfling ist der Kauf des renommierten Nachbarunternehmens nach eigenen Worten ein Schritt in eine »ganz andere Liga«. Die mittelständische Schreinerei hat ihr Angebotsspektrum erst seit wenigen Jahren in Richtung Holzbau erweitert. Bislang war der Betrieb auf die Herstellung von großen Holzsäulen und Massivholzmöbeln spezialisiert. Von bislang 14 ist das Unternehmen damit schlagartig auf 51 Mitarbeiter gewachsen.

Nach fast 120 Jahren stetigen Wachstums war das Familienunternehmen Hess Mitte der 90er Jahre in zunehmende wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten. Zunehmender Konkurrenzdruck und fallende Preise sowie familiäre Schicksalsschläge zwangen Inhaberin Helga Hess 1999 zum Verkauf an Romuald Mortusewicz. Doch auch der konnte den Betrieb nicht auf die Erfolgsspur zurückführen und musste zweieinhalb Jahre später

Konkurs anmelden. Rund 130 Mitarbeiter beschäftigte Hess zu diesem Zeitpunkt in den beiden Werken Kleinheubach und Hermsdorf, Thüringen.

Insolvenzverwalter Pieper führte den Betrieb in Insolvenz weiter, trennte sich aber vom Standort Hermsdorf. Mehrere Versuche der Gläubiger, das Kleinheubacher Betriebsgelände zu versteigern, scheiterten am Preis und fehlenden Bietern. So konnten in den vergangenen drei Jahren die 40 Mitarbeiter weiterarbeiten und der Name Hess blieb erhalten.

Den ersten Schritt zum Kauf des Unternehmens tat Mathias Hofmann, als er die Industrie- und Kreditbank (IKB) als Hauptgläubiger ablöste. Zu Beginn des Jahres gelang es, auch mit der zweiten großen Gläubigerbank eine Einigung zu erzielen, so dass am 1. April das neue Unternehmen an den Start gehen konnte.

In den kommenden Monaten sollen in Kleinheubach noch erhebliche Summen in neue Maschinen und Fertigungsanlagen investiert werden, um den traditionsreichen Holzleimbau technisch wieder auf modernsten Stand zu bringen. Auch die Wohnwerk-Produktionsbereiche Möbel und Holzsäulen werden weitergeführt. Das Unternehmen Hess-Wohnwerk ist der einzige Betrieb in Unterfranken, der Leimbinder herstellt.

Hofmann und Wilfling wollen ihre Firma möglichst schnell wieder unter die »großen Fünf« der Branche zurückführen; ein Platz, den Hess in den 90ern innehatte.